

Rahmenplanung – Was ist das?

Eine Rahmenplanung ermittelt, untersucht und bewertet bestehende Entwicklungspotentiale in einem Ortsteil oder einem anderen definierten Bereich einer Gemeinde. Dabei überprüfen Planer*innen kritisch bereits vorliegende Planungen und arbeiten alternativer Szenarien aus. Der Rahmenplan selbst stellt keine Rechtsgrundlage dar, auf deren Grundlage z.B. Bauvorhaben genehmigt oder versagt werden können. Er gehört zu den sogenannten informellen Planungen.

Die Rahmenplanung für den Ortskern Heinersdorf soll einen Überblick über die aktuellen Problemlagen im Ortsteil geben, Handlungsbedarfe aufzeigen und die angestrebten Entwicklungsziele sowie konkrete Maßnahmen umreißen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in einem teils räumlichen Entwicklungskonzept – dem Rahmenplan – zusammenfassend dargestellt. Die Inhalte sind auf einen mittelfristigen Planungshorizont (ca. 5 bis 10 Jahre) angelegt.

Wenn der Rahmenplan durch das Bezirksamt bzw. die Bezirksverordnetenversammlung Pankow beschlossen wird, hat er jedoch eine rechtlich bindende Wirkung für die Bauleitplanung und ist bei der Aufstellung von Bebauungsplänen zu berücksichtigen.



© UmbauStadt



Stand 2. Bürgerwerkstatt
22.11.18
Heinersdorf
Rahmenplanung
Informationen zur

2. Bürgerwerkstatt – Ablauf

- 18:00 Begrüßung und Einstieg**
Begrüßung durch Stadtrat Vollrad Kuhn
Vortrag der drei Planungsteams
- 18:40 Möglichkeit zu Rückfragen**
- 19:00 Rundgang Rahmenplanung**
Themeninseln zu ausgewählten Schwerpunkten
- 20:00 Erkenntnisse aus den Themeninseln**
- 20:30 Schlussdiskussion und Ausblick**

Bitte aufklappen



© Fugmann Janotta Partner

Im Anschluss an die 2. Bürgerwerkstatt wird die Rahmenplanung Heinersdorf fertiggestellt. Die Ergebnisse des Rahmenplans werden im Bezirksamt vorgestellt und diskutiert. Es wird angestrebt, dass wesentliche Teile sowie Schwerpunkte der Planungen als Arbeitsgrundlage Verbindlichkeit erhalten. Parallel wird die Bezirksverordnetenversammlung, der Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen ebenfalls an den weiteren Schritten beteiligt.



Bezirksamt Pankow von Berlin
Abt. Stadtentwicklung und Bürgerdienste
Stadtentwicklungsamt

Ansprechpartner: Bernd Weißenow

Tel: (030) 90295-3472

Mail: dialog-heinersdorf@ba-pankow.berlin.de

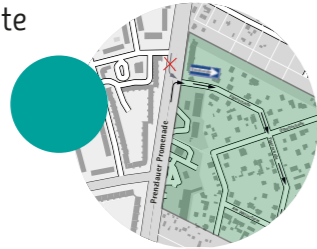
Internet:

<https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung>



Ziele zum Thema Verkehr

- ▶ Schaffung dezentraler Wegeverbindungen für Fußgängerinnen und Radfahrer
- ▶ Verbesserung der ÖPNV-Anbindung
- ▶ Verkehrslösung Heinersdorf ist Voraussetzung für die Behebung der Verkehrsprobleme
- ▶ Verringerung von Schleichverkehren durch Wohngebiete



© Hoffmann-Leichter

Ziele zum Thema Grün und den Umgang mit Regenwasser

- ▶ Erhalt und Ausbau der öffentlichen Freiflächen im Ortskern
- ▶ Perspektive zum Umgang mit Regenwasser



© Fugmann Janotta Partner

Ziele für den Städtebau und die Attraktivität des Ortskerns

- ▶ Wiederbelebung und städtebauliche Aufwertung des Ortskerns von Heinersdorf
- ▶ Schaffung von attraktiven Wohn-, Einzelhandels und Dienstleistungsangeboten für einen attraktiven Ortskern mit Aufenthaltsqualität



© Umhausstadt

Ziele zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur

- ▶ Stärkung und Ausbau der sozialen Infrastruktur (z.B. Ärzte, Kitas, etc.)



© Grundschule Heinersdorf

Vorschläge in der Rahmenplanung

- Fuß- und Radweg durch das Kastanienwäldchen
- Fuß- und Radweg südlich des Pfarrgartens
- Beseitigung bestehender Netzlücken
- Verbesserung der allgemeinen Gehwegqualität, Fuß- und Radwege
- Prüfung einer durchgehenden Barrierefreiheit der Gehwege und ÖPNV-Haltestellen
- Perspektivisch: Schaffung einer Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Aidastraße und Rothenbachstraße
- Neuordnung der Tramstrecken
- Kreuzung an der Kirche soll einfache T-Kreuzung werden
- Vorschläge zur Verringerung der Schleichverkehre, Beauftragung der zuständigen Behörden mit der Weiterbearbeitung und Umsetzung

Vorschläge in der Rahmenplanung

- Vergrößerung und Weiterentwicklung des Kastanienwäldchens als öffentliche Grünfläche mit Spielangeboten für Kinder
- Erhalt des Pfarrgartens mit beschränktem öffentlichen Zugang
- Pflanzung neuer Straßenbäumen im neu gestalteten Ortskern
- Anlage neuer Gewässer zur Regenentwässerung und zur Ortsbildprägung in Anlehnung an das historische Grabensystem



© Fugmann Janotta Partner

Vorschläge in der Rahmenplanung

- Einmündung der Blankenburger Straße zu einer Platzsituation ohne Autoverkehr
- Ansiedlung von Geschäften für den täglichen Bedarf wird angeregt
- Generell werden bessere Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrerinnen vorgeschlagen
- Die Ortsmitte wird erweitert auf das Gebiet der Alten Gärtnerei
- Es wird ein geschwungener Verlauf bei der Neuanlage des Netzelementes N1 vorgeschlagen. Dies ermöglicht eine städtebaulich attraktive Bebauung des Areals der Alten Gärtnerei
- Es werden markante Gebäude an den Ortskerneingängen vorgeschlagen, die einen städtebaulich ansprechenden Ortszugang schaffen sollen.
- Der Wasserturm soll eine öffentliche Nutzung und ein ansprechendes öffentlich nutzbares Umfeld erhalten.

Vorschläge in der Rahmenplanung

- Es wird ein neuer Kita-Standort auf der Alten Gärtnerei geplant
- Die evangelische Gemeinde überlegt, die dortige Kita zu erweitern
- Der Schulstandort am Wasserturm soll gestärkt und erweitert werden. Am und im Wasserturm gibt es Überlegungen ebenfalls eine Kita oder eine Jugendfreizeitstätte unterzubringen



© Chronik Heinersdorf